

Das Urteil des Midas



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Das Gemälde basiert auf der von Ovid in seinen „Metamorphosen“ überlieferten Version. Midas, der sagenhafte König der Thraker, bekennt sich, seines Reichtums überdrüssig, zum Pankult. Auf seinen Streifzügen durch die Wildnis wird er Zeuge eines musikalischen Wettstreits zwischen Apoll und Pan, den der zum Richter aufgerufene, in der Bildmitte thronende Berggott Tmolos zugunsten der Fidel von Apoll entscheidet. Ungefragt spricht sich Midas für das Flötenspiel des Pan aus, worauf ihm Apoll zur Strafe Eselsohren wachsen lässt. Das Urteil wird durch drei weibliche Gestalten - Nymphen oder Musen - bestärkt.

Titel	Das Urteil des Midas
Inventarnummer	1101
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Hendrick van Balen</u> (Künstler / Künstlerin): * 1575 Antwerpen – † 17. Juli 1632 Antwerpen
Datierung	1606?
Technik	Öl
Material	Kupfer
Maße	Höhe: 22,00cm / Breite: 27,50cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Niederländische und Flämische Malerei vor 1800</u>
Standort	<u>ausgestellt</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Überstellung 1902 Schloss Ludwigsburg

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite